

# Neues Künstlerforum

Institut zur Förderung lebender Kunst und zur Pflege internationaler Künstlerbeziehungen  
Präsident: Prof. Ernst Lintner  
BM.I: ZVR-Zahl: 169152888  
Steuer Nr. 212/6989



## Büro:

Rechte Bahngasse 10/2/22  
A-1030 Wien  
Mobil: +43 664 132 73 76  
lintner@kuenstlerforum.at  
<https://kuenstlerforum.at>

## "EINE MUSIKREISE NACH ITALIEN" im RATHAUS, Histor. Sitzungssaal Hauptplatz 39, 2100 Korneuburg DONNERSTAG, 16. Juni 2022, Beginn: 16:00 Uhr

### Mitwirkende:

Johanna Arrouas, Sopran (Solistin der Wiener Volksoper)  
Christina Sidak, Mezzo (Solistin der Wiener Volksoper)  
Michael C. Havlicek, Bariton (Solist der Wiener Volksoper)  
Ernst Lintner, Tenor und Moderation  
Tobias Cambensy, Klavier und Trompete  
Salonorchester "Kaiserwalzer", Leitung: Elena Rozanova

### EINGANGS-MODERATION

#### *Sachen vom Walzerkönig...*

1. Ouvertüre aus "Eine Nacht in Venedig" von Johann Strauss (Sohn) \_\_\_\_\_ Salonorchester Kaiserwalzer
2. "Sei mir begrüßt, du holdes Venezia", aus "Eine Nacht in Venedig" \_\_\_\_\_ Ernst Lintner

### 1. MODERATION

#### *Mozart in Italien...*

3. Terzett: "Soave sia il vento (Sanft wehe der Wind)" aus "Cosi van tutte": von Wolfgang Amadeus Mozart \_\_\_\_\_ Johanna Arrouas, Christina Sidak, Michael C. Havlicek
4. Duett: "Il core vi dono (Mein Herz schenk' ich Ihnen)" aus "Cosi van tutte" \_\_\_\_\_ Johanna Arrouas, Michael C. Havlicek

### 2. MODERATION

#### *.....und bis zur Pause: Süßfrüchte, Rosen und Küsse...*

5. "Kennst Du das Land, wo die Zitronen blüh'n", aus "Mignon" von Ambroise Thomas \_\_\_\_\_ Christina Sidak
6. "Dunkelrote Rosen bring' ich, schöne Frau", aus "Gasparone" von Carl Millöcker \_\_\_\_\_ Michael Havlicek
7. Duett: "Barkarole" aus: "Hoffmanns Erzählungen" von Jaques Offenbach \_\_\_\_\_ Johanna Arrouas, Christina Sidak

\*\*\*\*PAUSE\*\*\*\*

### 3. MODERATION

#### *....nach Rom und Florenz.....*

8. "La danza", Tarantella von Gioachino Rossini, \_\_\_\_\_ Solotrompete und Gesang Tobias Cambensy
9. "Recondita armonia (Wie sich die Bilder gleichen)" aus "Tosca" von Giacomo Puccini \_\_\_\_\_ Ernst Lintner, Tobias Cambensy
10. Duett: "Florenz hat schöne Frauen" aus "Boccaccio" von Franz von Suppè \_\_\_\_\_ Johanna Arrouas, Christina Sidak

### 4. MODERATION

#### *....von Florenz nach Lucca (Puccinis Geburtsstadt)*

11. "Florentinische Nächte", Lied von Nico Dostal \_\_\_\_\_ Michael Havlicek
12. "Liebe, Du Himmel auf Erden" aus "Paganini", von Franz Lehár \_\_\_\_\_ Christina Sidak
13. Duett: "Niemand liebt dich so wie ich", aus "Paganini", von Franz Lehár \_\_\_\_\_ Johanna Arrouas Ernst Lintner

\*\*\*\*\*

### ZUGABEN:

# KÜNSTLERISCHE LEBENSLÄUFE der Mitwirkenden beim Konzert am 8.12.2021



**Johanna ARROUAS, Sopran,** geboren in Wien, Studium am Konservatorium/ Privatuni der Stadt Wien, Musical, Operette und Chanson, **Diplom 2004 mit Auszeichnung.** Von 2003 bis 2005 war sie als Schauspielerin Ensemblemitglied am **Theater in der Josefstadt.** Seit 2005/06 ist Johanna Arrouas **fixes Ensemblemitglied der Wiener Volksoper**, wo sie als Pepi (*Wi-Blut*), Hodel (*Anatevka*), Papagena (*Zauberflöte*), Diana (*Orpheus in der Unterwelt*), Lisa (*Gräfin Mariza*), Mi (*Das Land des Lächelns*), Lois Lane/Bianca (*Kiss me, Kate*), Belotte (*Madame Pompadour*), Marie (*Frau Luna*), Pauline (*Pariser Leben*), Dorothy (*Der Zauberer von Oz*), Angèle (*Der Opernball*), Sora (*Gasparone*), Jessie Leyland (*Axel an der Himmelstür*), Eliza Doolittle (*My Fair Lady*), Stasi (*Die Csárdásfürstin*), etc., etc aufgetreten ist. Seit 2011 wirkte sie jeden Sommer bei den **Festspielen Reichenau** mit, wo sie Schauspielrollen u. A. wie Stella (*Endstation Sehnsucht*), Erna (*Das weite Land*), Kitty (*Anna Karenina*) oder Lieschen (*Der Alpenkönig und der Menschenfeind*) verkörperte. Enagiert war Johanna auch am **Metropol Wien** und am **Stadttheater Baden**, dort u. a. als Annie (*Annie Get Your Gun*), Eponine (*Les misérables*) oder Bessie (*Die Blume von Hawaii*). **2020/21** ist Johanna der Volksoper in der Wiederaufnahme der *Lustigen Witwe* als Valencienne zu erleben. In der Neuproduktion von F. von Suppès *Der Teufel auf Erden* spielt sie Isabella, Isolde und Ilvy und in der diesjährigen Produktion der Volksoper im Kasino am Schwarzenbergplatz *Leyla und Medjnun* von Detlev Glanert, ist sie als Reh zu sehen. Außerdem steht sie wieder als Fräulein Kost (*Cabaret*), Rosée-du-Soir (*König Karotte*) und Stasi auf der Bühne der Volksoper.



**Christina SIDAK, Mezzosopran,** studierte an der **Universität für Musik und darstellende Kunst** ihrer Heimatstadt Wien u. A. bei Regine Köbler, KS Gabriele Fontana, Reto Nickler und Christoph U. Meier und, in Meisterkursen, Brigitte Fassbaender, Christa Ludwig, Marjana Lipovsek und Helmut Deutsch. Höhepunkte in Christinas bisheriger Karriere sind z. B. ihr Engagement als **Ensemblemitglied an der Deutschen Oper Berlin**. Ihrem Debüt unter Sir Simon Rattle als Weilgunde in Wagners *Das Rheingold* folgten die Debüts als Hänsel in *Hänsel und Gretel*, Mercédès in *Carmen*, etc.. Mit der Rolle der Nanette (in Lortzing's *Der Wildschütz*) und dem Sandmännchen in Humperdinck's *Hänsel und Gretel* startete sie **an der Volksoper Wien**, Orestes in Jacques Offenbachs *Die schöne Helena* folgten in der **Sommerarena Baden** und dann der Cherubino in Mozarts *Le nozze di Figaro* (mit dem Musiktheaterkollektiv Operrundum). Christina wirkte auch bei **Uraufführungen zeitgenössischer Musik** mit: 2011 im Wiener Theater Nestroyhof/Hamakom in *Mater dolorosa* von Jörg Ulrich Krah, 2013 sang sie das Orakel in einer Produktion der Neuen Oper Wien, *Paradise reloaded (Lilith)* von Peter Eötvös. Mit der Uraufführung von *Die Geschichte von Valemon*, dem Eisbärkönig von Elena Kats-Chernin im Jänner 2020 debütierte Christina an der **Philharmonie Luxembourg**. Ihre **Konzerttätigkeit** brachte die Mezzosopranistin bereits in die Münchner Philharmonie am Gasteig, ins Berliner Konzerthaus und zum Oxford Lieder Festival, in den Wiener Musikverein sowie in die Berliner Philharmonie und die Liederhalle Stuttgart. Mit der Rolle des Robin in *König Karotte* kommt Christina Sidak zurück an die **Volksoper Wien**.



**Michael HAVLICEK, Bariton**  
Geboren in Wien. Ab 2002 Studium am Konservatorium Privatuni der Stadt Wien, Diplom: 2004 und sofort Debüt am Stadttheater St. Pölten als **Papageno in Mozarts Zauberflöte**. Diese Partie nimmt in der Karriere von Michael einen besonderen Stellenwert ein, sie führte ihn **nach Japan, zu den Opernfestspielen St. Margarethen 2010 und schließlich an die Wr. Volksoper, wo er seither Ensemblemitglied ist**, Debüt in der Spielzeit 2011/12 als **Graf Gustav von Pottenstein ("Das Land des Lächelns")**. Alljährlich seit 2005 ist er Gast in verschiedenen Rollen am **Stadttheater Baden**. Michael ist Preisträger mehrerer Wettkämpfe rund um die Wiener Musik und die Operette, 2011 war er auch beim **Dostal-Operettenwettbewerb** ganz vorne zu finden. 2014 gab er sein **Papageno-Debüt** in "Die Zauberflöte" unter der Leitung von Philippe Jordan an der **Opéra Bastille in Paris**, 2019 sang er diese Partie am Stadtheater Karlsruhe. Seit 2012 ist er in der **Wr. Volksoper** in zahlreichen Rollen wie z. B. als **Pappacoda** in "Eine Nacht in Venedig", **Papageno, Marquis d'Obigny** in "La Traviata", **Vicomte Cascada** in "Die lustige Witwe", **Boni** in "Die Csárdásfürstin" und als **Bobinet Chicard** in "Pariser Leben" aufgetreten. In der **aktuellen Saison** ist er als **Cascada** in der Wiederaufnahme der Lustigen Witwe zu sehen. In der Neuproduktion "Der Teufel auf Erden" ist er in den Rollen Haderer, Thomas, Nebel und Höllmayer besetzt. Den Gustl spielt er in der Wiederaufnahme von "Das Land des Lächelns", in jener des *Rigoletto* den Marullo. Darüber hinaus steht er wieder als Papageno, Boni und Dophol auf der Bühne der Volksoper und gestaltet einen Wiener Abend der Reihe *Heute im Foyer*.

**Das SALONORCHESTER KAISERWALZER** wurde 2008 mit dem Ziel gegründet, besonders die Werke der Wiener Klassik und der Wiener Operette in höchster künstlerischer Qualität wiederzugeben. Es wird meist von **Frau Elena Rozanova** im Wiener Stil von Johann Strauss von der 1. Geige ausgeleitet. Sie hat in St. Petersburg ihr Studium am Staatskonservatorium mit dem Diplom als "Orchestermusikerin, Kammermusik- und Instrumental-Pädagogin" abgeschlossen und an der Musikuni Wien (MDW) sowie an der Wiener Privatuni (MUK) ihre Ausbildung bei den Professoren Sivo und Schuster vervollständigt.



Elena Rozanova ist u. a. als **Konzertmeisterin des ehemaligen St. Pöltner Theaterorchesters und des Wiener Lehár Orchesters** bekannt geworden. Musiker aus den Wiener Spitzenorchestern und der Bühne Baden wirken in Ergänzung ihrer hauptberuflichen Engagements ständig mit. Das Orchester widmet sich auch der Interpretation zeitgenössischer Kompositionen sowie der Filmmusik und belebt seit seiner Gründung in den verschiedensten Besetzungen das Musikgeschehen in Wien, Österreich und den Nachbarländern. Es war in den vergangenen vier Jahren mit rund 450 Konzerten in Wien, Niederösterreich und der Steiermark zu hören, 2019 sind Auftritte in Wien, Zürich, Prag, Moskau geplant bzw. schon absolviert. Dabei konzertiert das auf Grund seiner erfahrenen Musiker stets durch seine musikalische Brillanz bestechende Orchester regelmäßig an der Seite renommierter Solisten wie Paul Badura-Skoda, Benjamin Schmid und Natalia Ushakova u. A., und auch unter der Leitung namhafter Dirigenten wie Karolos Trikolidis, Johannes Wildner und Ralf Kircher.



**Tobias CAMBENSY, Klavier**, ist eine vielseitige musikalische Persönlichkeit und entstammt einer Musikerfamilie aus München. Er spielt Trompete, Klavier und Orgel, ist Dirigent, Opernsänger und Schauspieler. Sein erstes Studium absolvierte er an der **Fachakademie für Kirchenmusik und Musikerziehung in Regensburg**. Während dieser Zeit arbeitete er als Gesangslehrer, Chorleiter und Korrepetitor am Institut der Regensburger Domspatzen. Auf Konzerttouren trat er oftmals als Konzertorganist und Gesangssolist auf. Des Weiteren begleitete er stets andere Solisten am Klavier, oftmals auch während Live-Übertragungen von TV- und Radioanstalten verschiedenster Länder. Auch Chorauftritte der Regensburger Domspatzen wurden von ihm geleitet.

**Ernst LINTNER, Tenor und Moderation**  
Geboren in Kronsegg (NÖ), Studium an der Winer Musikuni (MDW), Lied-Meisterkurs bei Prof. Erik Werba, weitere Studien bei Prof. R. Holtenau, KS Renate Holm und KS A. Korn.



**Bühnenauftritte:** Sou Chong (*Land des Lächelns*), Erster Fremder (Vetter aus Dingsda), Alfred (Fledermaus), Sigmund (Walküre, zuletzt 2013 in D), 9. Symphonie (Beethoven; SF-Berlin), in Ö (Baden), Deutschland (u. A. Alte Oper Frankfurt, Oper Rostock), Belgien (Oper Gent, Antwerpen), Tschechien, Polen etc.; Konzerte in diesen Ländern.

**Zusammenarbeit mit Orchestern:** NÖ TK-Orchester, SPH Rheinland-Pfalz, SWF-RFO Baden-Baden, ND Philharmonie, Stadttheater Baden, Frankfurter Symphoniker, Slowak. Philharmonie, Gothaer Philharmonie, etc.

Schließlich folgte ein **Gesangsstudium in den Fächern Konzert- und Operngesang an der Hochschule für Musik in Wien (MDW)**, das er mit dem Magister artium abschloss.

**Hauptpartien Sakral:** Stabat Mater (A. Dvořák; in Příbram), Te Deum (A. Bruckner und G. Bizet), Stabat Mater (Rossini), Missa in Gloria (Puccini), Die Schöpfung (J. Haydn); in Wien (Konzerthaus, Musikverein etc.), zahlr. Messen von J. Haydn, F. Schubert und W. A. Mozart.

**Liederabende** bei den Wr. Festwochen, in Österreich, Tschechien, Polen etc.), zuletzt am 26. 03. 2017 mit "Schwanengesang" (F. Schubert), am 18.03.2018 mit "An die ferne Geliebte" (L. van Beethoven) im Eroica Saal in Wien und am 9.12.2018 im Mozarthaus Vienna mit "Winterreise" (F. Schubert).

Seit 1989 **Leitung der Klassik-Konzerte des Neuen Künstlerforums**, unter Mitwirkung internationaler Preisträger-Ensembles und Mitgliedern der Wr. Philharmoniker.

Seit 2011 **Leitung des Dostal-Gesangswettbewerbes in Korneuburg**.

Es folgten zahlreiche Auftritte als Opernsänger, u.a. zweimal bei den Salzburger Festspielen, sowie Liederabende in Wien, Rom, Budapest und München. Wertvolle Erfahrungen sammelte er während seiner zweijährigen Hospitanzzeit an der Wiener Staatsoper.

Er arbeitet mit professionellen Opernsängern zusammen und bereitet junge Talente auf Vorsingen vor. Tobias Cambensy ist oftmals auch im TV als Darsteller in Spielfilmen, Serien und Werbespots zu sehen. Tobias leitet auch mehrere Kirchenchöre und ist ständiger Klavierbegleiter bei Opern und Operettenkonzerten des Ensembles Neues Künstlerforum.